

# Macht ihr mit bei Spielen im Sportunterricht der GS?

Beitrag von „baum“ vom 7. März 2012 17:51

Hihi, ich glaube, ich stehe mit meiner Einstellung gerade etwas allein im Wald.

@ Ohlin: Sportkleidung trage ich beim Schulsport immer (unabhängig von meiner Beteiligung an Spielen) - sonst wären meine Schüler nämlich ganz schnell der Meinung, dass sie auch keinen Turnbeutel mitschleppen müssten. Sportlehrer in Jeans, Rollkragenpulli und am besten noch in Straßenschuhen in der Halle...das geht gar nicht!

Ausnahme: 45min Sport mit den Kleinen, wenn effektiv vielleicht 20 min ein bisschen moderat gesportelt wird, dann tun es für alle die Sportschuhe & ein T-Shirt anstelle des dicken Pullis, kompletter Klamottenwechsel wäre übertrieben.

Klar muss man als Sportlehrer das Heft in der Hand sowie die Übersicht behalten & auf die Einhaltung der Regeln achten - dabei geht es mir zunächst einmal um die Sicherheit meiner Schüler. Wenn ich sehe, wie manch andere Klassen ihre Mattenwagen herumschieben (mit zwei Kindern vorne weg - fertig zum Überfahren und links und rechts Kindern in der Tordurchfahrt - fertig zum Einquetschen) oder manche Lehrer Bewegungsstationen mit völlig unfachgemäßen Knoten sichern - da wird es mir echt flau.

Bein anspruchsvollen Turnstationen & Bewegungslandschaften suche ich mir auch meine Position, dass ich an der schwierigsten Aufgabe Hilfestellung leisten und gleichzeitig einen Blick auf die ganze Halle behalten kann. Da verkneife ich mir die Turnerei (und prüfe nur am Anfang, ob alles so hält wie gedacht).

Wann immer es geht, wird aber das Schiedsrichtertum an die Kinder übertragen (verletzte Mitschüler oder jeder kommt mal für ein paar Minuten dran). Denn die Kinder müssen auch lernen, dass der Schiedsrichter entscheidet (egal ob jetzt S. oder L. in die Rolle schlüpfen). Natürlich müssen vorher für alle die Regeln sonnenklar sein und der Schülerschiri darf nicht überfordert sein. Wenn eine Klasse sozial noch nicht so weit ist, dann spiel ich den Schiri zunächst häufiger - weil ich den Unmut besser ab kann als ein Mitschüler.

Als Sportlehrer will ich meinen Schülern auch zeigen, dass MIR Sport Spaß macht - und deshalb mache ich gerne mit (gerade bei den Großen in der 4.), wenn es der Rahmen erlaubt. Das geht schon damit los, dass ich beim Warmlaufen mit dabei bin.

Klassisches Beispiel: Völkerball

Die Regeln sind sonnenklar, im Zweifelsfall entscheiden die Kinder beider Mannschaften ganz schnell und unkompliziert "Doch, der Ball hat dich noch gestreift, du bist raus!" - da bin ich als Lehrer wenig gefordert. Natürlich stehe ich in der Mannschaft eher im Hintergrund, verteile Bälle an die ganz Stillen, fische mir ab und zu mal einen fast verlorenen Ball aus dem Feld und liefere mir auch gerne mit meinen Sportkanonen kleine Duelle (50:50 Chance dass ich den Ball

fange oder abgeschossen werde). Gerade meine Profisportler freuen sich, wenn sie von 15 Würfeln 1x richtig draufhalten dürfen, wenn sie 14x vorsichtig auf die zarteren Gemütern Rücksicht genommen haben.

Ups, "kurze Begründung" ist was anderes. Sorry